

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Eugenia“ vom 13. April 2020 17:30

In Österreich bleibt der reguläre Schulbetrieb ja erst mal bis Mitte Mai ausgesetzt. Habe neulich mit einer Bekannten telefoniert, die nach Österreich geheiratet hat und dort an einer Schule unterrichtet, die nehmen das Ganze wesentlich gelassener als hier. Szenarien wie "Das wird nicht wieder gutzumachende Lücken in der Bildung reißen" oder "Eine ganze Generation wird abgehängt" oder das dauernde Rumhacken auf Chancenungleichheit, die zweifellos dort wie hier gegeben ist, scheinen irgendwie im Moment v.a. ein deutsches Phänomen. Gab es nicht früher schon Kurzschuljahre und die Generation ist auch nicht im Abgrund gelandet?! Mehrfach schon las ich in anderen Kontexten Elternkommentare nach dem Motto "Wie soll der Stoff denn dann bewältigt werden?" Dann müssen eben Regelungen gefunden werden. "Der Stoff" ist doch keine gottgegebene Größe, sondern an die Rahmenbedingungen anpassbar. Das ist ein totales Ausnahmeschulhalbjahr, und deshalb muss es auch Ausnahmeregelungen geben. Ich fände mal eine zeitnahe, verbindliche Ansage der Kultusminister wichtig, wie denn nun die Noten ermittelt werden. Denn ich glaube nicht, dass wir bis Mitte Juni (da müssen die Noten stehen) noch viel allgemein Verwertbares im Regelunterricht bekommen werden. Dass irgendwer dieses Jahr regulär nicht versetzt wird, kann ich mir auch schwer vorstellen, im Zweifelsfall gibt es da pädagogische Entscheidungen in Versetzungskonferenzen.